

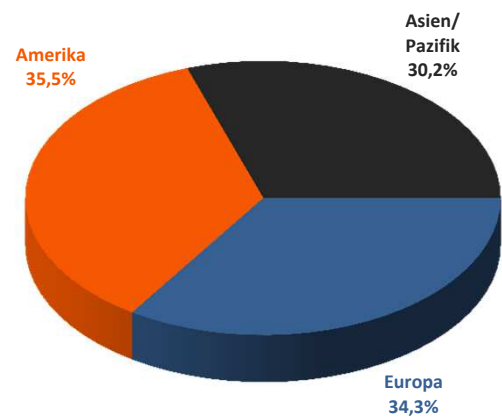
## ANLAGESTRATEGIE

Der RiskProtect soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments stabile Renditen zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen auch Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

## PRODUKTDATEN

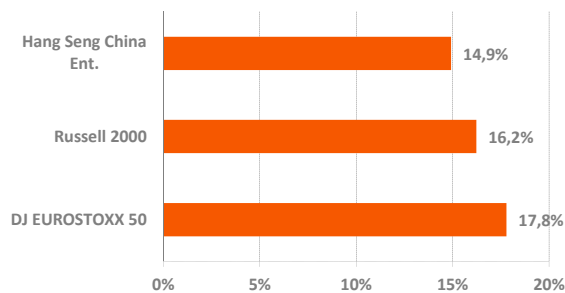
ISIN	LU0702030577
WKN	A1JNET
Bloomberg Ticker	KCMRP3P LX
Domizil / Art	Luxemburg / FCP
Verwaltungsgesellschaft	LRI Invest S.A.
Depotbank	M.M. Warburg & CO Luxembourg S.A.
Vertr.-/ Informationsstelle D	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Januar - 31. Dezember
Auflegungsdatum	23. Januar 2012
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,37%
Verwahrstellenvergütung p.a.	bis zu 0,04%
Ertragsverwendung	ausschüttend
Performance-Fee	15% über der Hurdle Rate (5%) mit High Water Mark

## ALLOKATION (Optionen [Regionen] in % von 100)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

## GRÖSSTE OPTIONSPOSITIONEN (in % von 100)



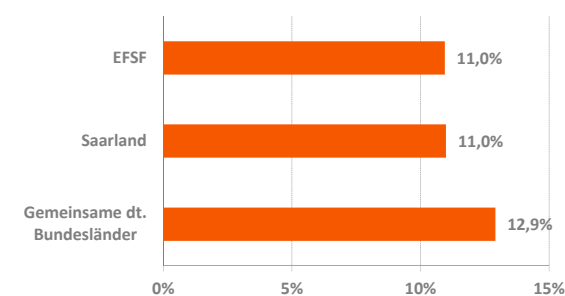
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

## OPTIONEN IM PORTFOLIO

Anzahl Indizes	10
Optionsprämie	1,18%
Sicherheitspuffer	23,35%
Restlaufzeit (d)	105,53
Implizite Volatilität	30,14%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

## TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

## RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO

AAA	86,4%
AA+	0,0%
AA	13,6%
AA-	0,0%
ohne Rating	0,0%

Quelle: S&P, Moody's, Fitch

## MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Die Angst vor einer restriktiveren Geldpolitik der Fed und einem entsprechend schnelleren Anstieg der US-Zinsen löste im Februar einen heftigen Einbruch an den Aktienbörsen aus. S&P 500 und NASDAQ 100 fielen jeweils 12% unter ihre Allzeithochs aus dem Januar. In der zweiten Monatshälfte konnten die Indizes einen Teil ihrer Verluste aufholen, beendeten den Monat aber dennoch im Minus (NASDAQ 100 -1,38%; S&P 500 -3,89%; Russell 2000 -3,97%). In der Eurozone litt der DAX zusätzlich unter dem dritten Rückgang in Folge bei der Erwartungskomponente des IFO Geschäftsklimaindex und notierte temporär ebenfalls 12% unter seinem Allzeithoch aus dem Januar. Im Monatsvergleich verloren die Euro-Indizes deutlich stärker als ihre US-Pendants (DJ EUROSTOXX 50 -4,72%; DAX -5,71%). Außerhalb der Eurozone fielen die Verluste ähnlich aus (FTSE 100 -4,00%; SMI -4,60%). Die höchsten Verluste verbuchten jedoch die asiatischen Indizes: Der japanische Nikkei 225 fiel 13% unter sein Jahreshoch aus dem Januar und verlor im Monatsvergleich 4,46%. Beim Hang Seng China Enterprise Index beliefen sich Drawdown vom Januar-Hoch und Monatsverlust sogar auf 16% bzw. 8,70%.

Mit dem Einbruch am Aktienmarkt explodierten die impliziten Volatilitäten regelrecht. Zusätzlich verstärkt wurde die Volatilitätsbewegung durch Volatilitäts-Produkte, die ihre Positionen mit massiven Verlusten schließen mussten. Der VIX, der Volatilitätsindex des S&P 500, übersprang zum ersten Mal seit dem Sommercrash 2015 temporär die Schwelle von 50 Punkten. In der Eurozone kletterte der VDAX NEW, der Volatilitätsindex des DAX, erstmals seit 2015 über die Marke von 40 Volatilitätspunkten. In Asien erreichte der Volatilitätsindex des Nikkei 225 mit einem Spitzenwert von 38 sein höchstes Niveau seit 2016. Der Volatilitätsindex des Hang Seng Index kletterte bis auf 30 Punkte und damit ebenfalls auf seinen höchsten Wert seit dem Jahr 2016.

Im Optionsportfolio wurde die Kombination aus Kurseinbruch und Volatilitätsanstieg dazu genutzt, das Exposure über defensive Optionen mit besonders niedrigen Basispreisen und dafür längeren Laufzeiten auszuweiten. In der zweiten Monatshälfte wurde ein Teil dieses zusätzlichen Exposures bereits vorzeitig mit Gewinnen geschlossen. In Europa wurden zusätzliche Optionspositionen auf DAX, DJ EUROSTOXX 50, FTSE 100 und SMI eingegangen; im Gegenzug wurde das Gewicht des italienischen FTSEMIB verringert. Dies resultierte in einem im Monatsvergleich höheren Europa-Exposure. In Amerika wurden zusätzliche Optionen auf S&P 500, NASDAQ 100 und Russell 2000 geschrieben. In der Folge stieg das Amerika-Exposure an. In Asien wurden die Gewichte des Nikkei 225 sowie des Hang Seng China Enterprise Index ausgebaut. Dies führte auch zu einem höheren Asien-Exposure. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Optionen wurde mit dem Volatilitätsanstieg deutlich verlängert. Der durchschnittliche Sicherheitspuffer ging trotz der deutlichen Kursrückgänge nur leicht zurück.

Die Renditen deutscher Staatsanleihen kletterten im Februar auf ihren höchsten Stand seit Sommer 2015, ehe sie zum Monatsende hin wieder zurückgingen. In der Folge wurde die Duration des Rentenportfolios zunächst sowohl durch den Kauf zusätzlicher Anleihen als auch durch eine Reduzierung des Future-Hedges verlängert, ehe sie durch eine Erhöhung des Future-Hedges wieder verkürzt wurde.

## WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2012		0,17%	0,42%	0,49%	-0,41%	1,57%	0,91%	0,55%	0,30%	0,25%	0,38%	0,09%	4,81%
2013	-0,25%	0,28%	0,08%	1,28%	-0,75%	-2,22%	1,29%	-0,18%	0,66%	0,44%	0,15%	-0,09%	0,64%
2014	0,15%	0,78%	0,38%	0,27%	0,46%	-0,22%	0,11%	0,97%	-0,56%	0,52%	0,42%	-0,80%	2,47%
2015	0,79%	0,40%	0,38%	0,25%	-0,42%	-0,97%	-0,33%	-2,98%	-0,07%	2,37%	0,12%	0,45%	-0,10%
2016	-0,78%	-0,57%	1,84%	0,39%	0,51%	-0,21%	0,98%	0,49%	-0,06%	0,29%	-0,54%	-0,22%	2,11%
2017	-0,38%	-0,64%	0,43%	0,22%	-0,09%	0,41%	-0,13%	0,14%	0,18%	0,06%	0,24%	0,20%	0,63%
2018	-0,26%	-0,31%											-0,57%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

## KENNZAHLEN

Wertentwicklung seit Auflage	10,33%
Wertentwicklung p.a.	1,63%
Volatilität p.a.	2,59%
max. Verlust (M)	-4,71%
Anteil positiver Monate	64%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-1,17%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-1,93%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-2,98%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

## KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

## PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



**Thomas Altmann**  
Senior Portfoliomanager, Partner  
Diplom-Betriebswirt (BA)  
CFA-Charterholder



**Natascha Poggensee**  
Portfoliomanagerin  
Bachelor of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: [info@qcpartners.com](mailto:info@qcpartners.com); [www.qcpartners.com](http://www.qcpartners.com)

## DISCLAIMER

Dieses Factsheet wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei diesem Investmentfonds müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für die vorgestellten Produkte und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zum Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, LRI Invest S.A. (9A, rue Gabriel Lippmann, 5365 Munsbach, Luxembourg; [www.lri-group.lu](http://www.lri-group.lu)) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Luxemburg. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) sowie der Informations- und Zahlstelle in Österreich (Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Fondsaufgabe vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung des Fonds hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf des Fonds. Der Fonds darf weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben noch an US-Personen verkauft werden. Dieses Factsheet richtet sich ausschließlich an „professionelle Kunden“ und „geeignete Gegenparteien“, nicht aber an Privatkunden i.S. des §31a WpHG. Für unberechtigte Nutzung übernimmt die QC Partners GmbH keine Haftung. Wir haben uns verpflichtet, den ethischen Standesrichtlinien und Grundsätzen des CFA Instituts zu folgen.